

PRESSEMITTEILUNG

KÜBLER: Deutscher Hilfsdienst Mönchengladbach – Große Fortschritte bei Sanierung

Mönchengladbach, 27. August 2009 – Der Kreisverband Deutscher Hilfsdienst Mönchengladbach-Viersen e.V. ist der Sanierung einen großen Schritt nähergekommen. Der Geschäftsbetrieb ist stabilisiert, die Hauptgläubigerin, die Stadtsparkasse Mönchengladbach, will die mittels eines Insolvenzplanes angestrebte Sanierung unterstützen.

„Infolge unseres rigorosen Sparkurses läuft der Geschäftsbetrieb des Deutschen Hilfsdienstes wieder stabil“, sagte der vorläufige Insolvenzverwalter Peer Jung von der bundesweit tätigen Kanzlei KÜBLER. In den Wochen nach der Insolvenzanmeldung seien insbesondere Verwaltungs- und Beratungskosten sowie Spesen konsequent reduziert, Ausgaben für Werbung zurückgefahren und die Fahrtenplanung optimiert worden. Gleichzeitig konnten die Auftraggeber überzeugt werden, dem Hilfsdienst treu zu bleiben. Auch zeigen die Verhandlungen mit einzelnen Gläubigern erste Erfolge: So hat die Hauptgläubigerin, die Stadtsparkasse Mönchengladbach, erklärt, dass sie eine Sanierung durch einen Insolvenzplan befürworte und bereit ist, gemeinsam mit dem Insolvenzverwalter einen Weg zu finden. „Die äußerst konstruktive Haltung der Stadtsparkasse ist ein wichtiger Vertrauensbeweis in die Zukunft des Vereins“, so Jung.

Nachdem der Verein nun wirtschaftlich wieder Stabilität gewonnen hat, sei nun entscheidend, die Vereinsführung grundlegend neu aufzustellen. „Wichtig ist, dass jetzt frische Führungskräfte Verantwortung übernehmen. Ein Neuanfang mit der alten Führungsriege ist undenkbar“, so der vorläufige Insolvenzverwalter. In der Vergangenheit sei insbesondere bei den städtischen Behörden unnötig Porzellan zerschlagen worden. Das müsse anders werden. Auch Mitarbeiter und Betriebsrat fordern den Wechsel. Jung ist daher bereits dabei, geeignete Kandidaten auszuwählen.

„Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Die wirtschaftliche Stabilität ist wieder gegeben. Kunden und Gläubiger ziehen mit. Auch die Mitarbeiter sind hoch motiviert und spüren, dass wir wieder auf Kurs sind“, resümiert Jung. „Unter diesen Bedingungen sehe ich eine klare Zukunftsperspektive für den Verein und die 62 Mitarbeiter. Jetzt muss nur noch die Stadt mitziehen. Denn ohne die erforderlichen Genehmigungen können wir nicht weitermachen.“

KÜBLER

gehört zu den Top 3 der deutschen Insolvenzverwaltungs- und Restrukturierungsadressen. Die Kanzlei ist bundesweit mit 27 Büros vertreten und beschäftigt 230 Mitarbeiter, darunter 64 Berufsträger. KÜBLER zählt damit zum Kreis der renommierten auf Wirtschaftsrecht spezialisierten Anwaltskanzleien in Deutschland und ist auch in grenzüberschreitenden Insolvenzfällen weltweit aktiv. KÜBLER ist zudem dem internationalen Anwaltsnetzwerk ILN mit über 5.000 Anwälten in 64 Ländern angeschlossen.

Insolvenzfälle der Kanzlei sind zurzeit u.a. der private Postdienstleister PIN Group, der Flugzeugmotorenhersteller THIELERT, die Speditions- und Logistikgruppe Friedrich Schulze, der Automobilzulieferer Happich sowie der Stahlproduzent Theis.

KÜBLER

Rechtsanwälte · Insolvenzverwalter · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Berlin · Chemnitz · Dessau · Dresden · Düren · Erfurt · Essen · Frankfurt a.M. · Freiburg · Gera · Hamburg
Kassel · Hannover · Heilbronn · Hof · Köln · Leipzig/Halle · Mannheim · Mönchengladbach · München ·
Nürnberg · Offenburg · Passau · Ravensburg · Rostock · Stuttgart · Wuppertal

www.kueblerlaw.com

Pressekontakt:

Sebastian Glaser
möller pr GmbH
Telefon: +49 (0)221 80 10 87-80
Email: sg@moeller-pr.de
www.moeller-pr.de